

## **Fundplatz Nr. I 006/83**

**Koordinaten:** L = 526.110, B = 289.600

**Geographie:** Zentrum des Fundplatzes ist ein stark verwitterter, konischer Hügel aus nubischem Sandstein. Er ist umgeben von sandbedeckter Playa geringer Mächtigkeit. Nördlich und westlich des Hügels bedecken 60cm hohe Sicheldünen den Playauntergrund. Nach Südwesten geht das Gelände in eine große Playasenke über. 60m nach Norden erhebt sich ein Inselberg welcher 12m über dem Gelände liegt.

**Ausdehnung:** N – S = 45m, W – O = 40m

**Fundplatzbeschreibung:** Bei diesem Platz handelt es sich um eine dichte Fundstreuung. Eine eigentliche Kulturschicht ist an der Oberfläche nicht auszumachen, sie könnte unter der Sandschicht oder unter den Dünen nördlich und westlich des Hügels liegen. Bemerkenswert sind einige gut erhaltene Gravierungen, ein Strauß, eine kleine linke Hand und eine nicht leicht zu interpretierende Zeichnung, die an eine Sandale erinnert. Auch werden verschiedene senkrecht verlaufende tiefen Kerbritzungen beobachtet und zwar an der Südwest – Ecke. Im Südosten sind stark erodierte senkrechte und waagerechte Kerben, Perforierungen und Strichmännchen ( homme de Mali ) zu sehen.

**Inventar:** Die Sammlung der Steinartefakte besteht aus einem Hammerstein, einem nicht retuschiertem Abschlag, zwei Front- und Seitenkratzern, zwei Bohrern, drei retuschierten Abschläge und fünf Pfeilspitzen der Typen C und D.

Die einzige Feuerstelle enthält Holzkohle, diese ist aber nicht entnommen worden.

Reibschalen sind nur in Form von vier Bruchstücken vorhanden zwei Schalen liegen südöstlich vom Fundplatz. Fünf Läufersteine komplettieren das Mahlwerkzeug.

Außer Keramik finden sich noch große Mengen von Straußeneischalen und einige Knochen.

Als Schmuck sind zu nennen: eine Perle, ein perforiertes eckiges Eierschalen – Bruchstück und ein umlaufend eingekerbtes und poliertes Knochen- oder Elfenbeinstück. (Anhänger)

**Fundplatzskizze - Nr. 1006/83**

